

Zentrale Ergebnisse

Alltagsverkehr in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis

April 2019

Mobilität in Deutschland



eine Studie des:



durchgeführt von:

infas

in Kooperation mit:



infas 360



Inhalte



Mobilität
in Deutschland – MiD

- Vorgehen bei der MiD 2017
- Zentrale Mobilitätsparameter –
Modal Split, Wegezwecke und Absolutwerte
- Pkw-Ausstattung und Carsharing in den Haushalten
- Übliche Verkehrsmittelnutzung
und Bewertung von ÖPNV- und Radverkehrsinfrastruktur
- Zusammenfassung
- Ansprechpartner

Vorgehen bei der MiD 2017



eine Studie des:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

durchgeführt von:

infas

in Kooperation mit:



infas 360



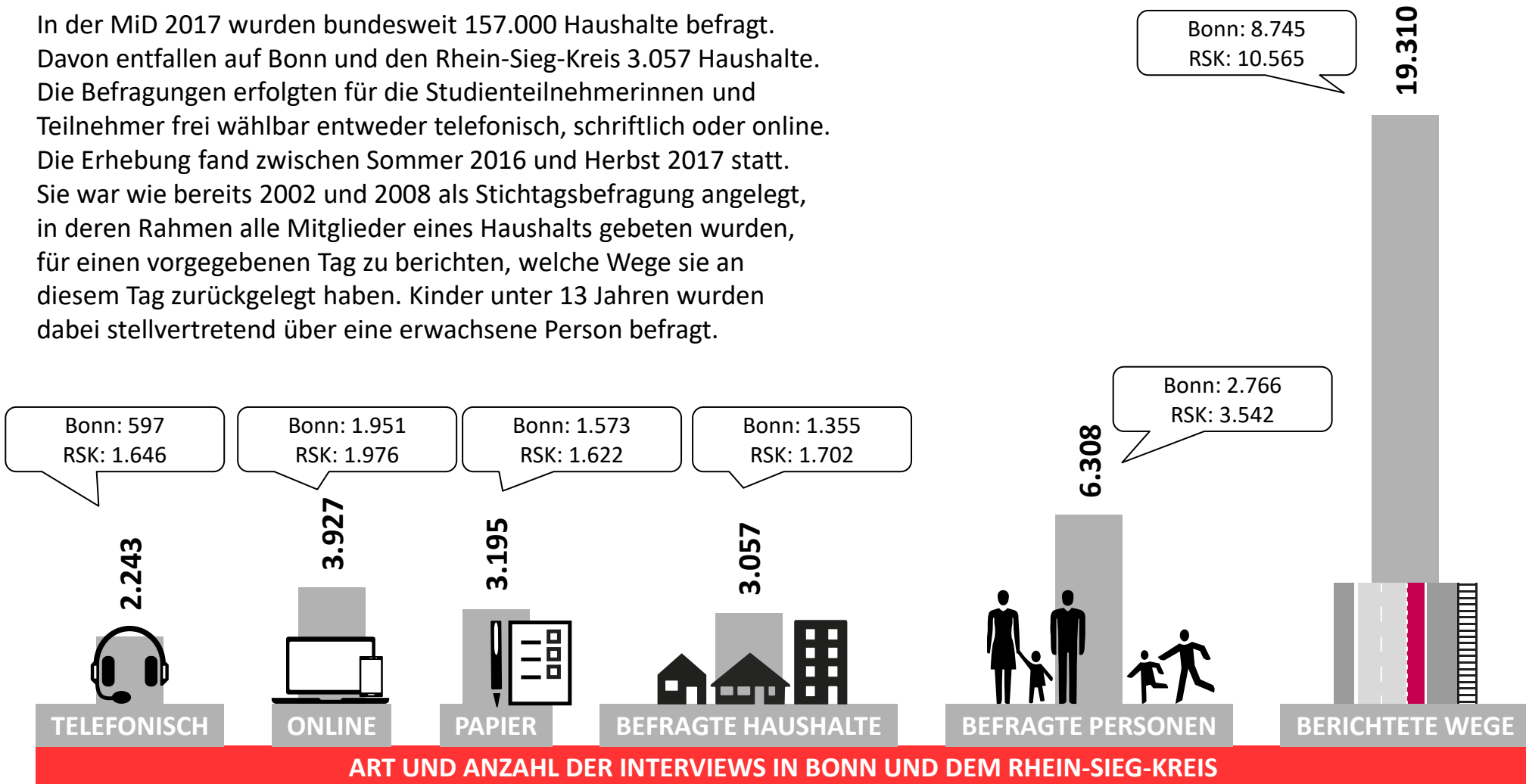
Mobilität in Deutschland 2017:

Vorgehen und Umfang der Befragung



Mobilität
in Deutschland – MiD

In der MiD 2017 wurden bundesweit 157.000 Haushalte befragt. Davon entfallen auf Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis 3.057 Haushalte. Die Befragungen erfolgten für die Studienteilnehmerinnen und Teilnehmer frei wählbar entweder telefonisch, schriftlich oder online. Die Erhebung fand zwischen Sommer 2016 und Herbst 2017 statt. Sie war wie bereits 2002 und 2008 als Stichtagsbefragung angelegt, in deren Rahmen alle Mitglieder eines Haushalts gebeten wurden, für einen vorgegebenen Tag zu berichten, welche Wege sie an diesem Tag zurückgelegt haben. Kinder unter 13 Jahren wurden dabei stellvertretend über eine erwachsene Person befragt.



Zentrale Mobilitätsparameter

Modal Split, Wegezwecke und mehr



eine Studie des:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

durchgeführt von:

infas

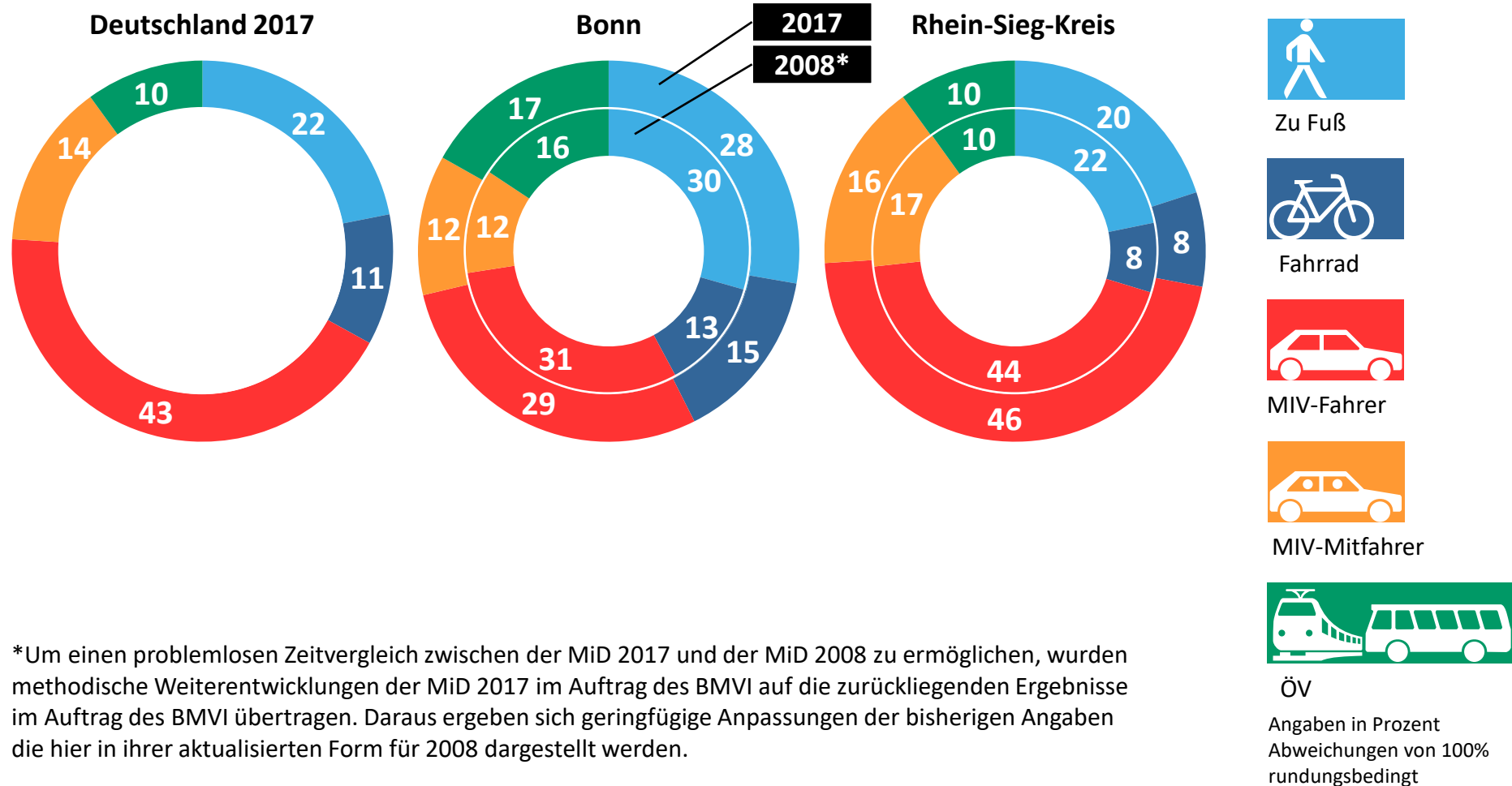
in Kooperation mit:



infas 360



Modal Split Deutschland und in der Region – Verkehrsaufkommen: in Bonn gegenüber 2008 Zunahme des ÖV- und Fahrradanteils

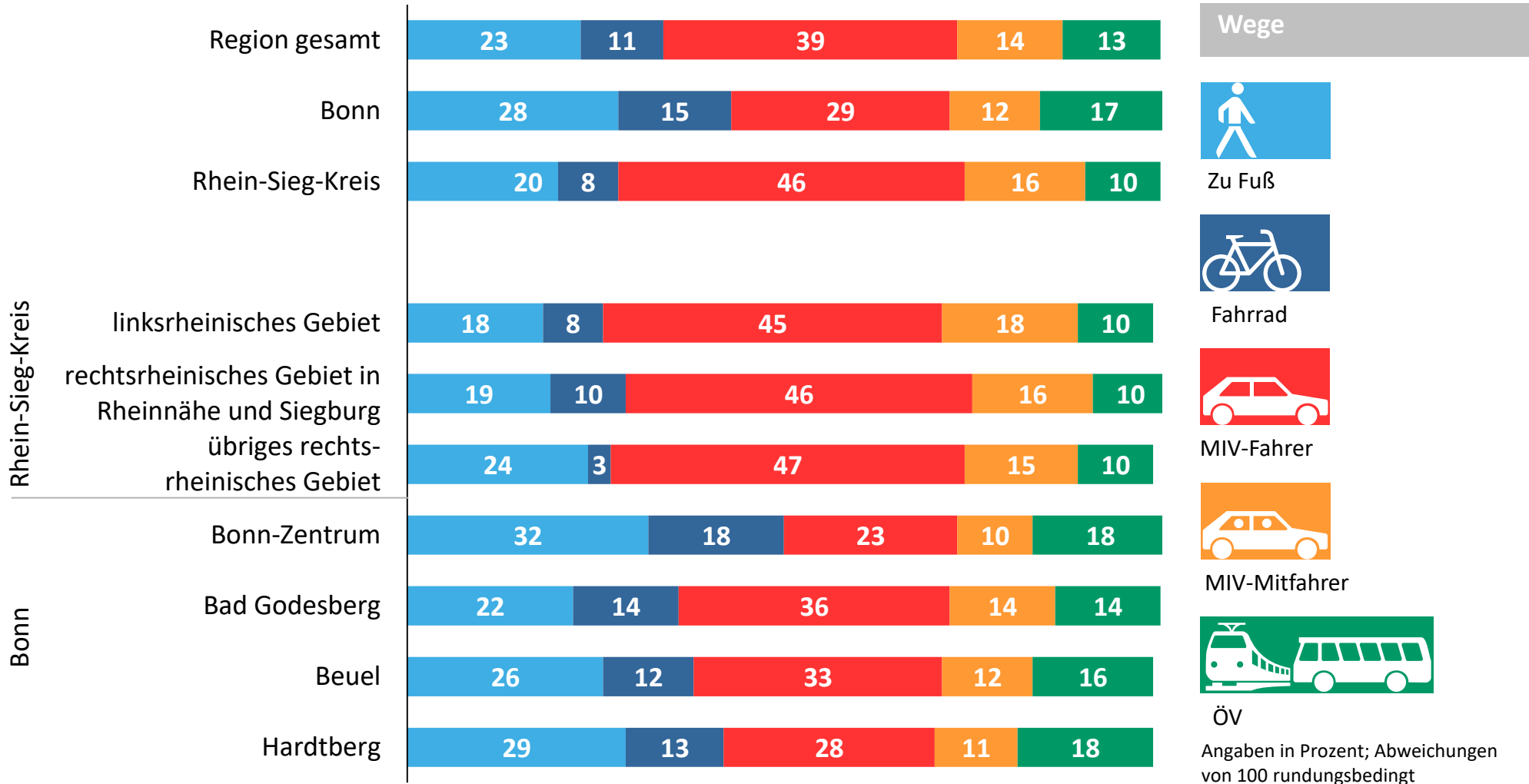


*Um einen problemlosen Zeitvergleich zwischen der MiD 2017 und der MiD 2008 zu ermöglichen, wurden methodische Weiterentwicklungen der MiD 2017 im Auftrag des BMVI auf die zurückliegenden Ergebnisse im Auftrag des BMVI übertragen. Daraus ergeben sich geringfügige Anpassungen der bisherigen Angaben die hier in ihrer aktualisierten Form für 2008 dargestellt werden.

Modal Split 2017 für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis - Teilgebiete: regional deutliche Unterschiede



Mobilität
in Deutschland – MiD



Neu und näher am tatsächlichen Verkehrsgeschehen: Verkehrsaufkommen *Tagesbevölkerung* - Beispiel Bonn 2017



Mobilität
in Deutschland – MiD



Zu Fuß



Fahrrad



MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer



ÖV

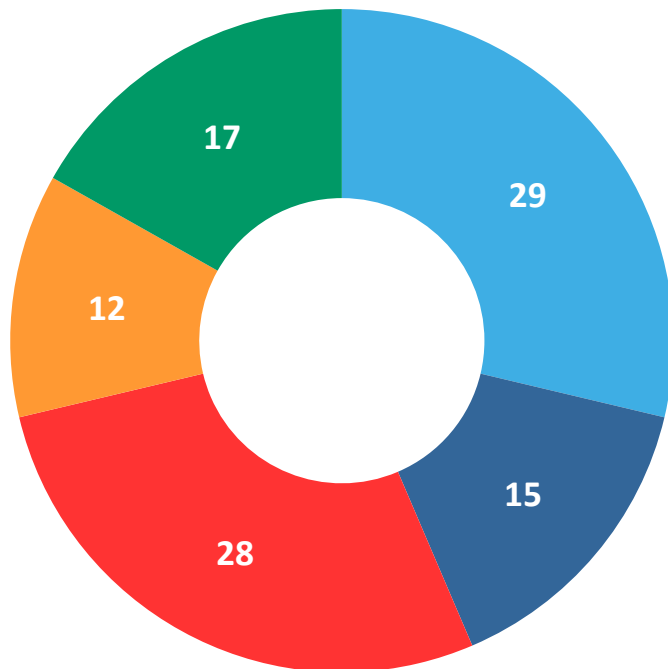
Wege Bonn

Angaben in Prozent

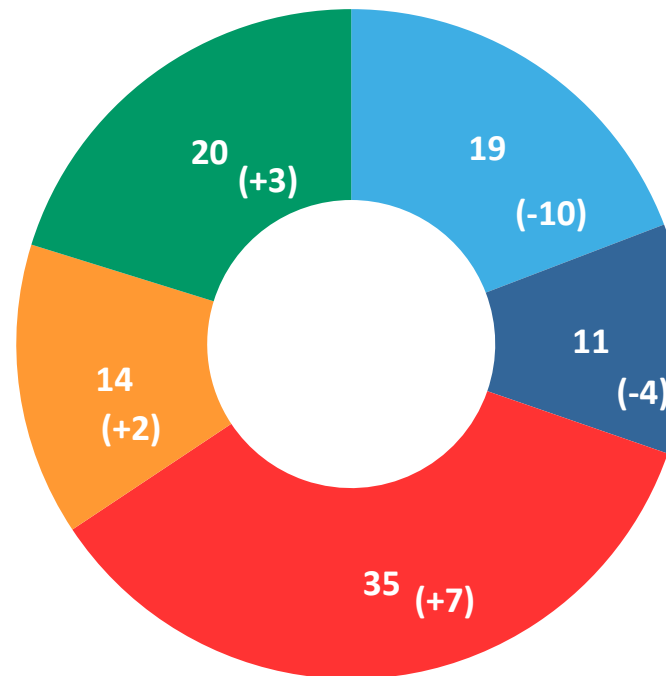
Was haben wir gemacht?

- Adressangaben für alle Wege ermöglichen die Zuordnung von Wegen der Umlandbewohner nach und in Bonn am Berichtstag.
- Diese werden zu Wegen der „Tagesbevölkerung“ mit denen der Stadtbewohner zusammengefasst.
- Dies umfasst alle Wege nach Bonn, also nicht nur beruflich bedingtes Einpendeln, sondern auch alle übrigen Anlässe.
- Außerdem werden Binnenwege von Auswärtigen in Bonn mit berücksichtigt.
- Eine Plausibilitätsprüfung ist anhand der jeweiligen Zahlen von Berufstätigen und Pendlern erfolgt, zu denen externe Daten vorliegen.
- Erhöht die Zahl der berücksichtigten Wege um etwas mehr als ein Drittel.

Bonn Bewohnerkonzept (bisher)



Schätzung Bonn Tagesbevölkerung (neu)

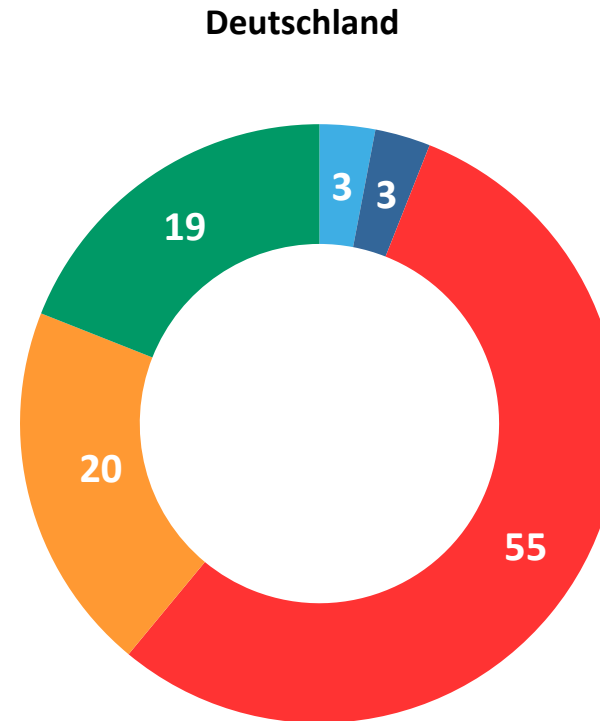
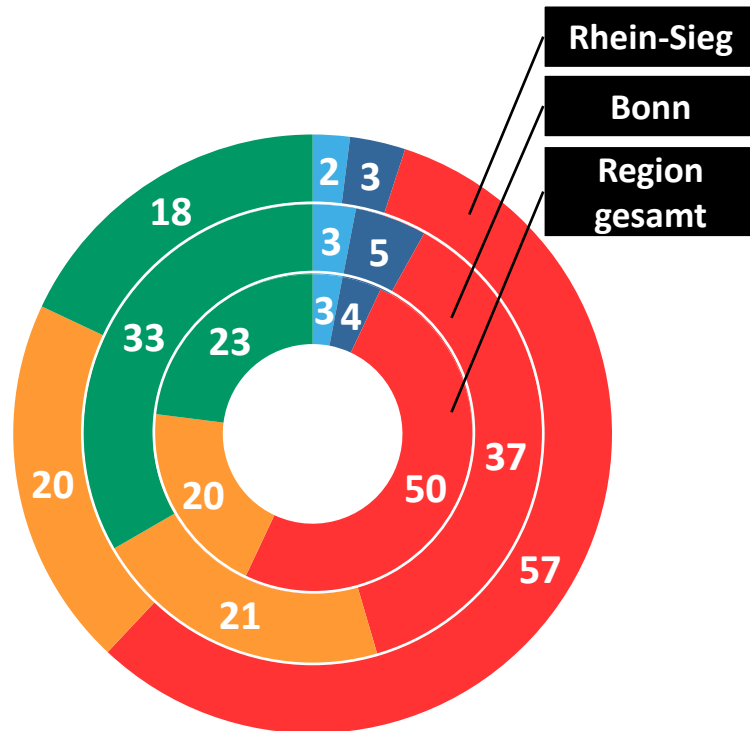


Ebenso wichtig - Verkehrsleistung anhand der Personenkilometer 2017: das Auto dominiert, Fahrrad bei diesem Blickwinkel mit geringem Anteil



Mobilität
in Deutschland – MiD

Personenkilometer



Zu Fuß



Fahrrad



MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer



ÖV

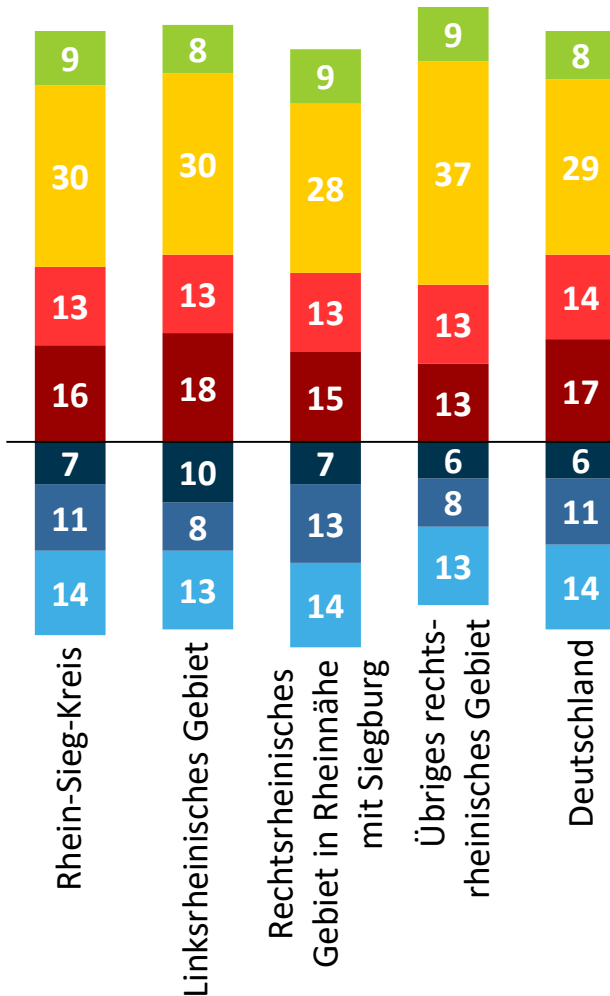
Angaben in Prozent

Hauptwegezwecke 2017 - Verkehrsaufkommen: berufliche Mobilität weniger als die Hälfte

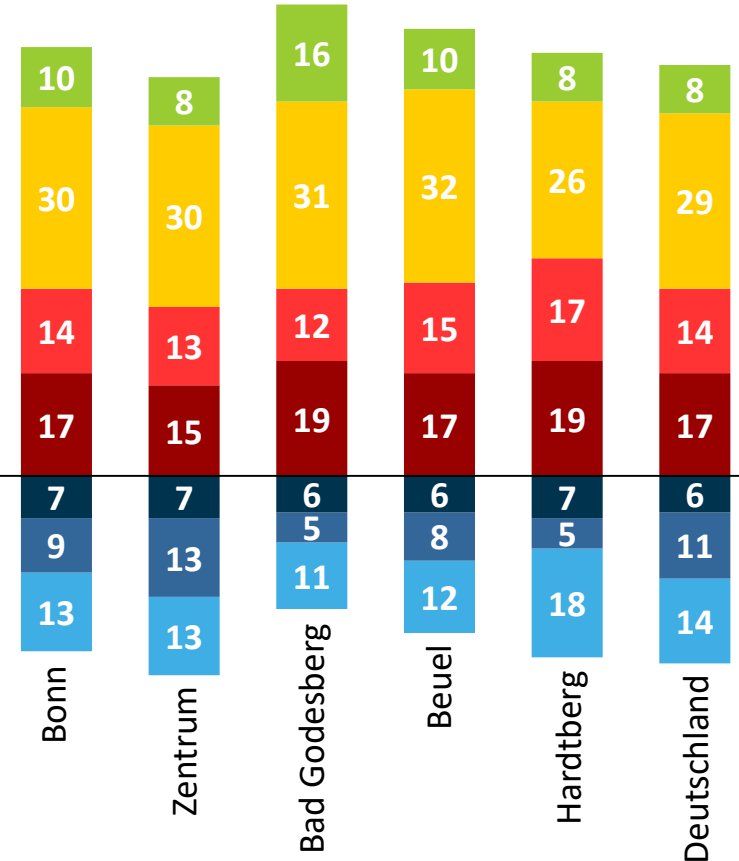


Mobilität
in Deutschland – MiD

Anteile Wege Rhein-Sieg-Kreis



Anteile Wege Bonn



Wege

- Begleitung
- Freizeit
- Erledigung
- Einkauf
- Ausbildung
- dienstlich/geschäftlich
- zur Arbeit

Angaben in Prozent

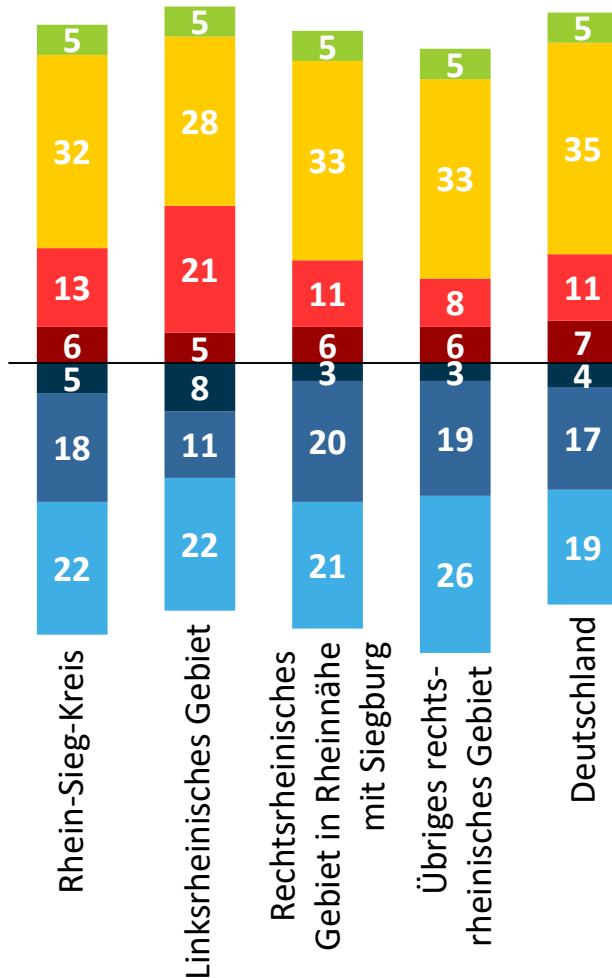
Hauptwegezwecke 2017 - Verkehrsleistung:

Berufsverkehr auch hier unter der 50-Prozent-Schwelle

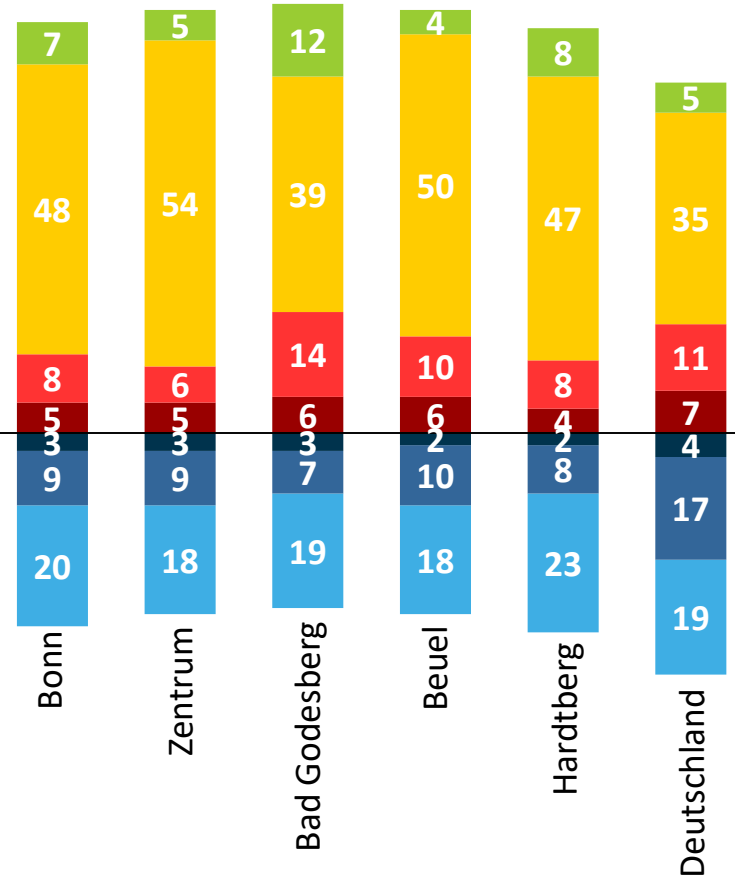


Mobilität
in Deutschland – MiD

Anteile Personenkilometer Rhein-Sieg-Kreis



Anteile Personenkilometer Bonn



Personenkilometer

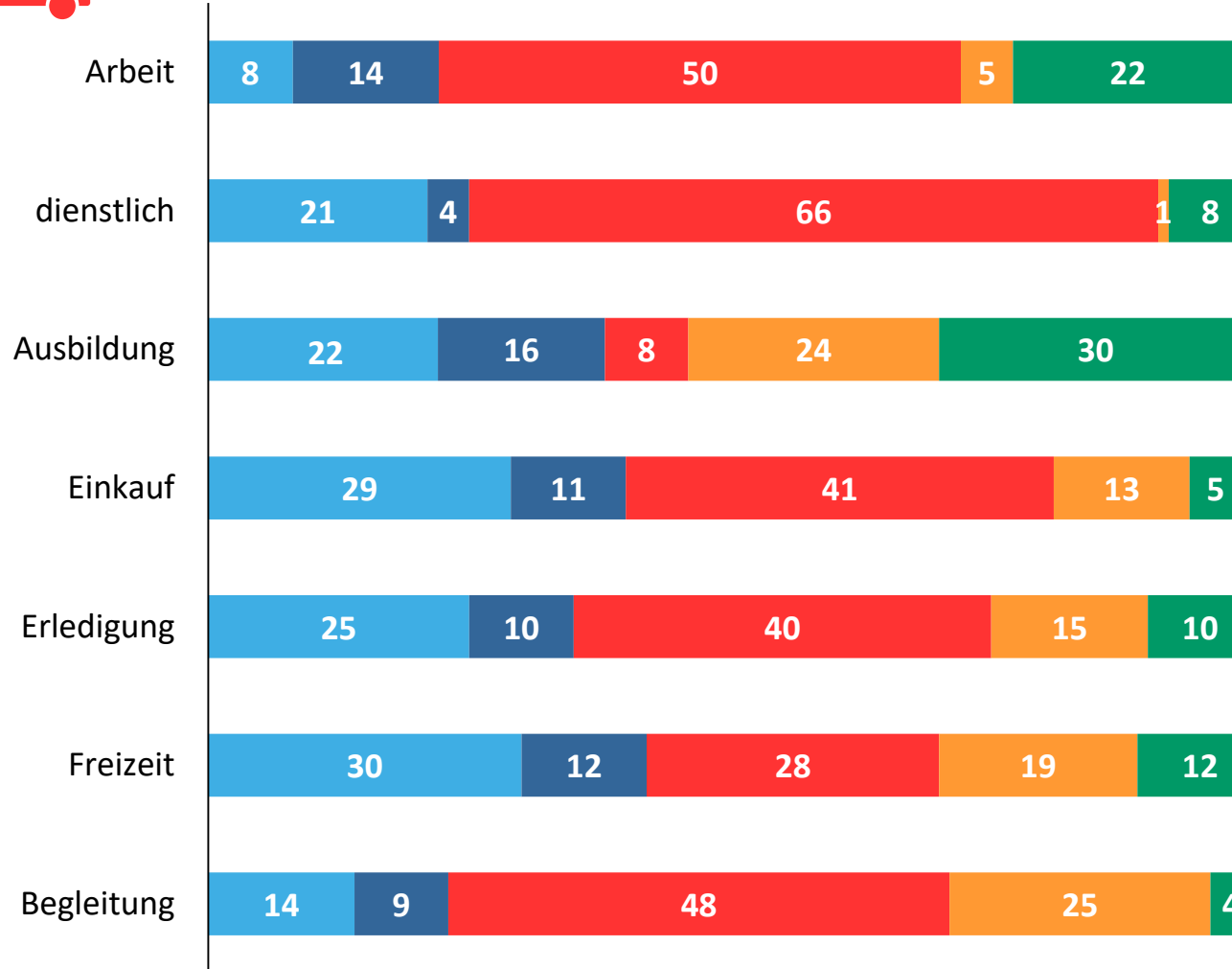
- Begleitung
- Freizeit
- Erledigung
- Einkauf
- Ausbildung
- dienstlich/geschäftlich
- zur Arbeit

Angaben in Prozent

Modal Split nach Wegezwecken – Bonn/Rhein-Sieg-Kreis gesamt: hohe MIV-Anteile für den Wegezweck „Arbeitsplatz“



Mobilität
in Deutschland – MiD



Wege



Zu Fuß



Fahrrad



MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer



ÖV

Angaben in Prozent

Über Modal Split und Verkehrszwecke hinaus: weitere wichtige Mobilitätskennwerte



Mobilität
in Deutschland – MiD

	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	Deutschland	
Bevölkerung	0,3	0,6	82,2*	<i>Anzahl in Mio.</i>
Anteil mobiler Personen alle Tage	89	84	85	<i>%</i>
Anteil mobiler Personen werktags	92	87	88	<i>%</i>
Anteil mobiler Personen Samstag	86	83	82	<i>%</i>
Anteil mobiler Personen Sonntag	79	69	73	<i>%</i>
Wege pro Person und Tag	3,4	3,1	3,1	<i>Anzahl</i>
Tagesstrecke pro Person und Tag	39,9	40,2	39	<i>km</i>
Unterwegszeit pro Person (ohne Wirtschaftsverkehr)	1:34	1:17	01:19	<i>h:min</i>

*zum Jahresende 2015 (regional untergliedert bei der Berichtserstellung nur für diesen Zeitpunkt verfügbar), insgesamt 2017 nach Destatis bereits ca. 82,7 Mio.

Absolute Entwicklung in der Region:

Aufgrund der Bevölkerungszunahme steigt absolut gesehen das Verkehrsaufkommen in Bonn gegenüber 2008 leicht an auf jetzt etwa 1,1 Mio. Wege pro Tag. Noch deutlicher steigt die tägliche Verkehrsleistung von rund 11 Mio. auf knapp 13 Mio. Personenkilometer. Im auf Rhein-Sieg-Kreis stagniert das Aufkommen bei jeweils knapp 2 Mio. Wegen und die Verkehrsleistung bei rund 24 Mio. Kilometern täglich.

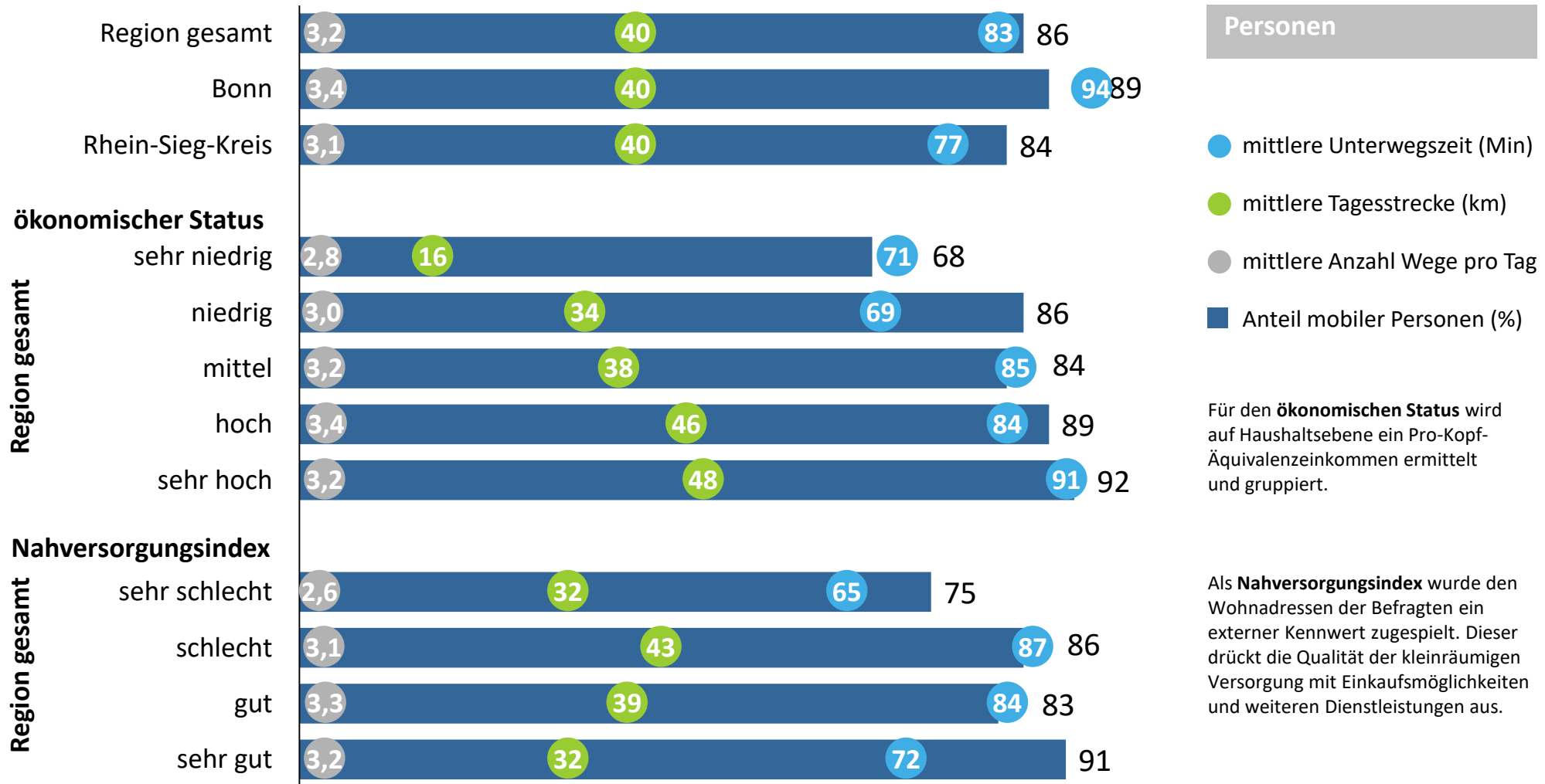
Bundesweiter Trend gegenüber 2002 und 2008:

Insgesamt nur geringe Veränderungen, aber etwas weniger Wege pro Person und Tag und geringere Anteile mobiler Personen vor allem bei den Jüngeren

Mobilitätskennzahlen nach ökonomischem Status und Nahversorgung: Mobilität steigt mit verfügbarem Einkommen



Mobilität
in Deutschland – MiD



Pkw-Ausstattung und Carsharing in den Haushalten



eine Studie des:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

durchgeführt von:

infas

in Kooperation mit:



infas 360

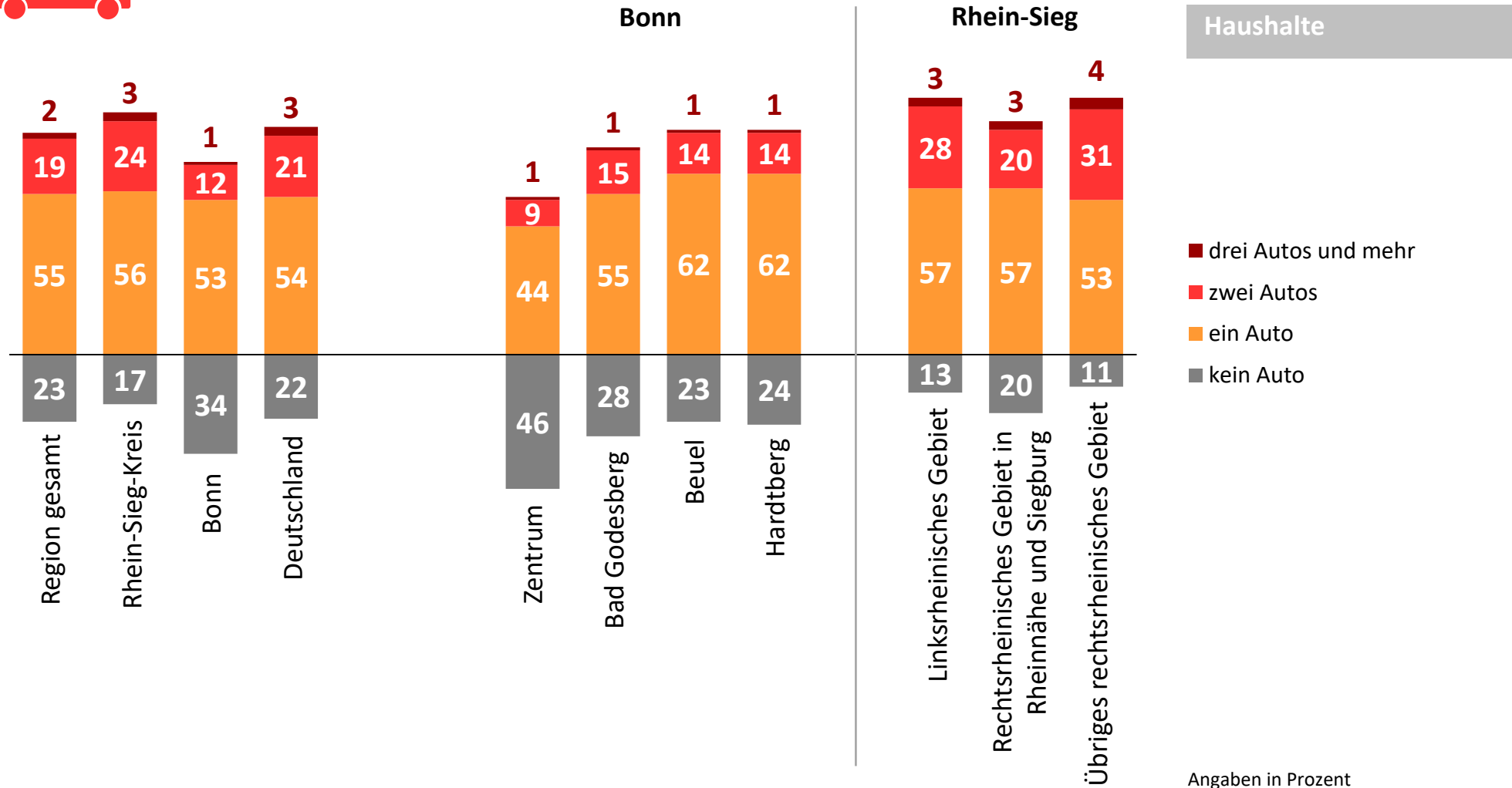


Autobesitz in den Haushalten:

in Bonn deutlich geringer, je ländlicher desto ausgeprägter



Mobilität
in Deutschland – MiD

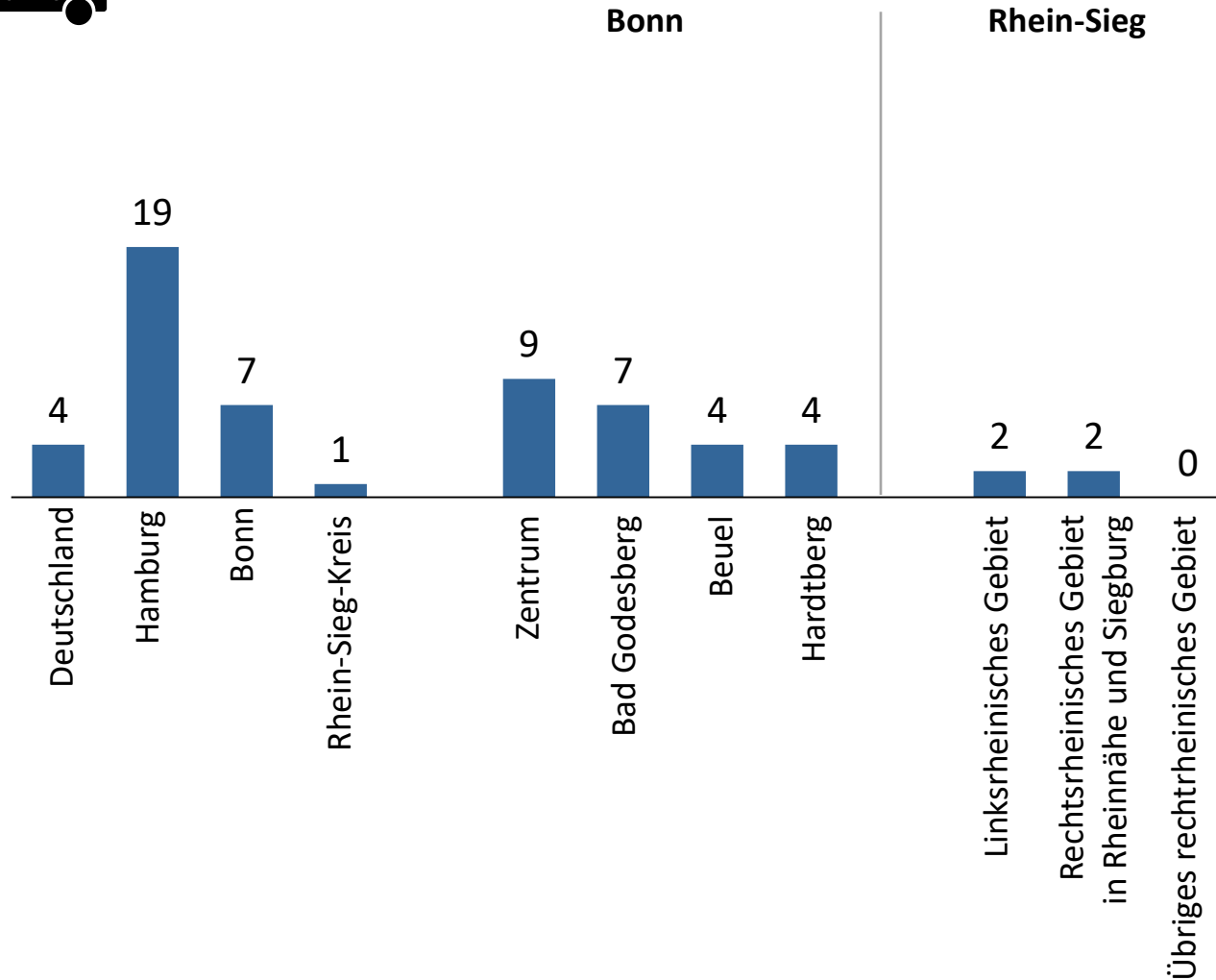


Carsharing-Mitgliedschaft in den Haushalten: höhere Durchdringung in Bonn, außerhalb kaum



Mobilität
in Deutschland – MiD

Haushalte



Und die tatsächliche Nutzung?
Über die Hälfte der Mitglieder nutzen das Angebot kaum – und oft eher Zweitauto statt Autoverzicht.

Angaben in Prozent

Übliche Verkehrsmittelnutzung und Bewertung von ÖPNV- und Radverkehrsinfrastruktur



eine Studie des:



durchgeführt von:

infas

in Kooperation mit:



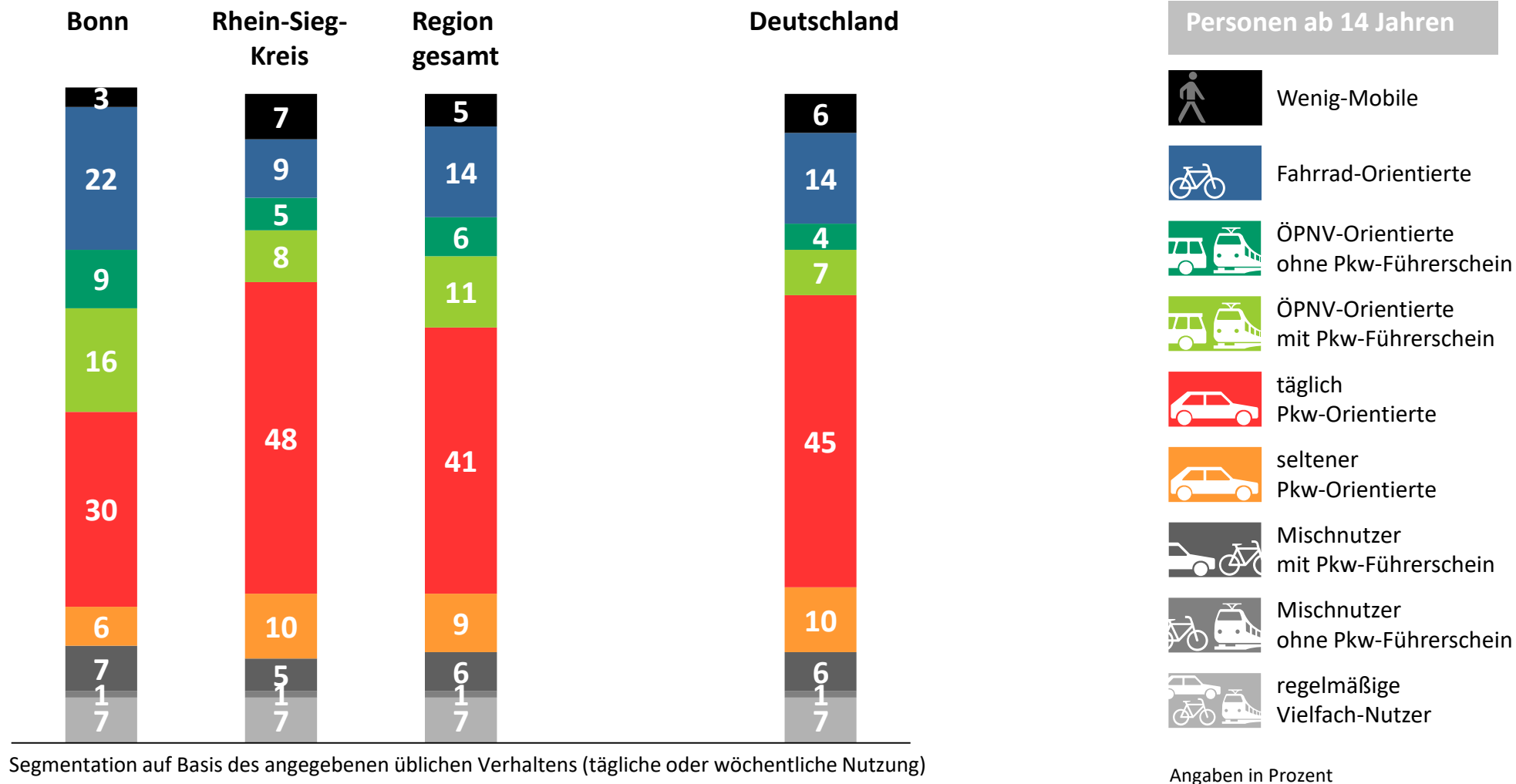
infas 360



Nutzung von Fahrrad, Auto, ÖPNV im Wochenverlauf - Personengruppen: in Bonn weniger grundsätzlich Auto-orientiert, anders im Rhein-Sieg-Kreis



Mobilität
in Deutschland – MiD



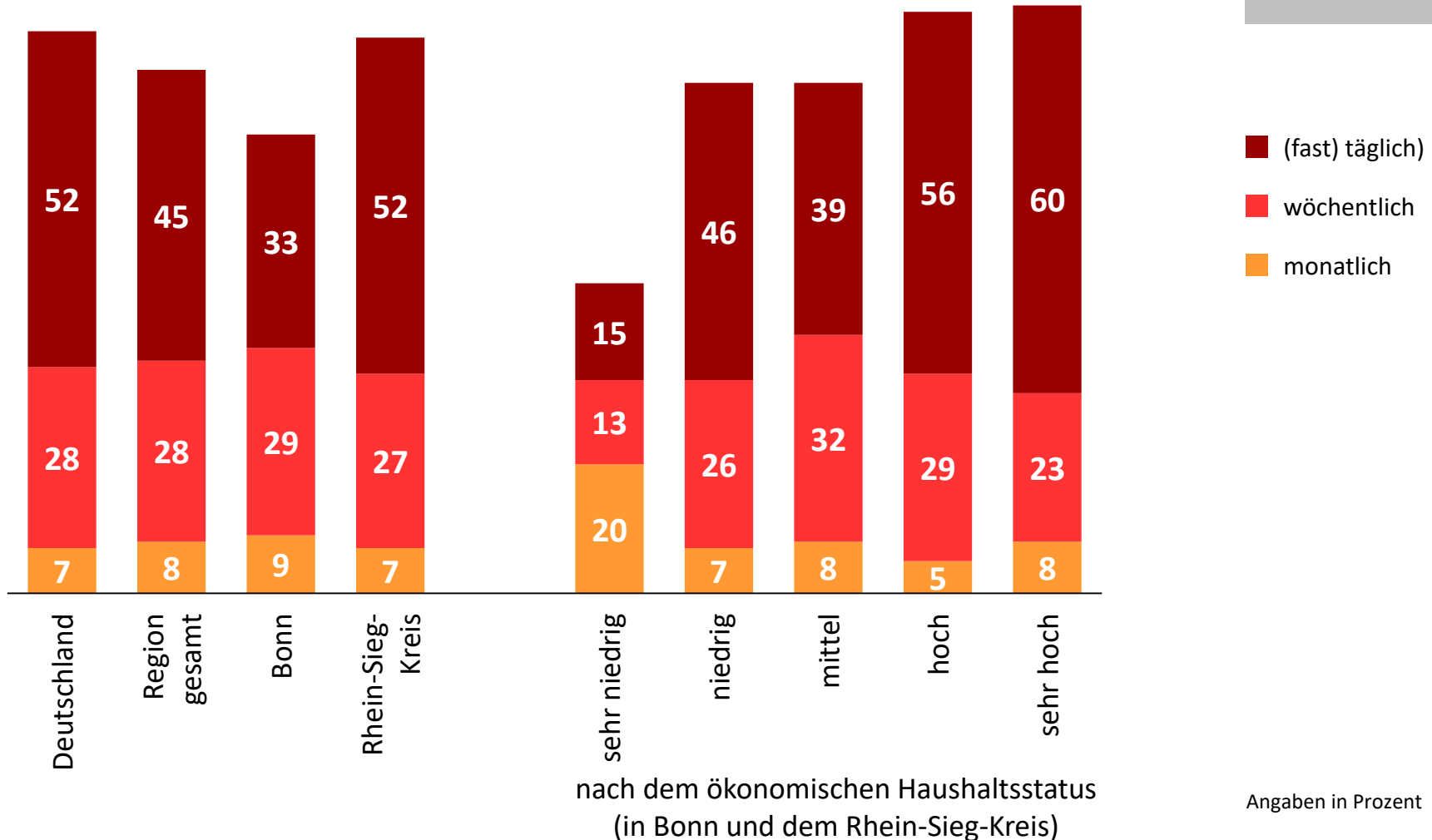
Übliche Autonutzung – Deutschland und Bonn/Rhein-Sieg: hohe Nutzung - und Abhängigkeit vom ökonomischen Haushaltsstatus



Mobilität
in Deutschland – MiD



Personen ab 17 Jahre



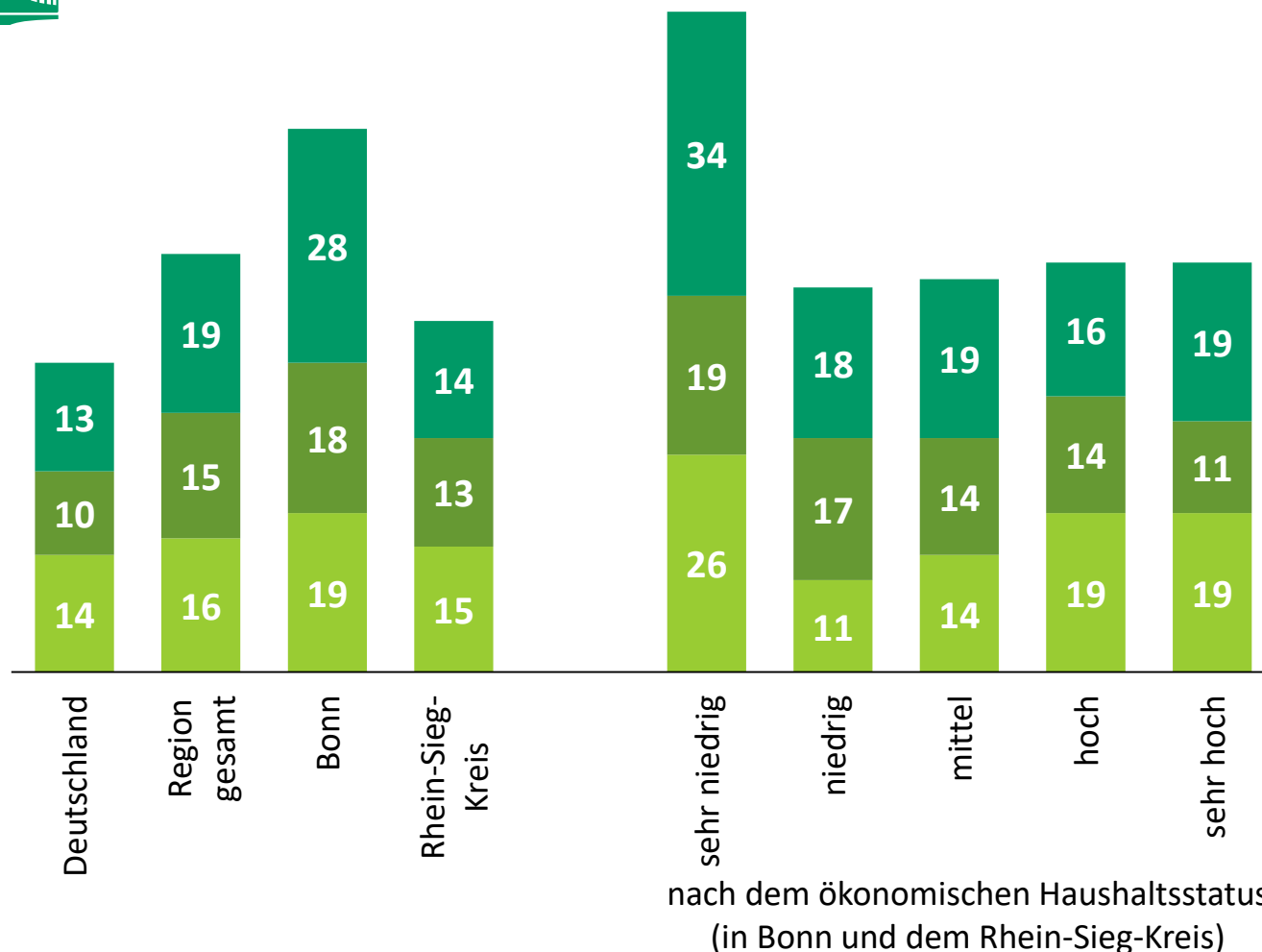
Übliche ÖPNV-Nutzung Deutschland und Bonn/Rhein-Sieg-Kreis: im Rhein-Sieg-Kreis nur vier von zehn BürgerInnen im engeren Nutzerkreis



Mobilität
in Deutschland – MiD



Personen ab 14 Jahre



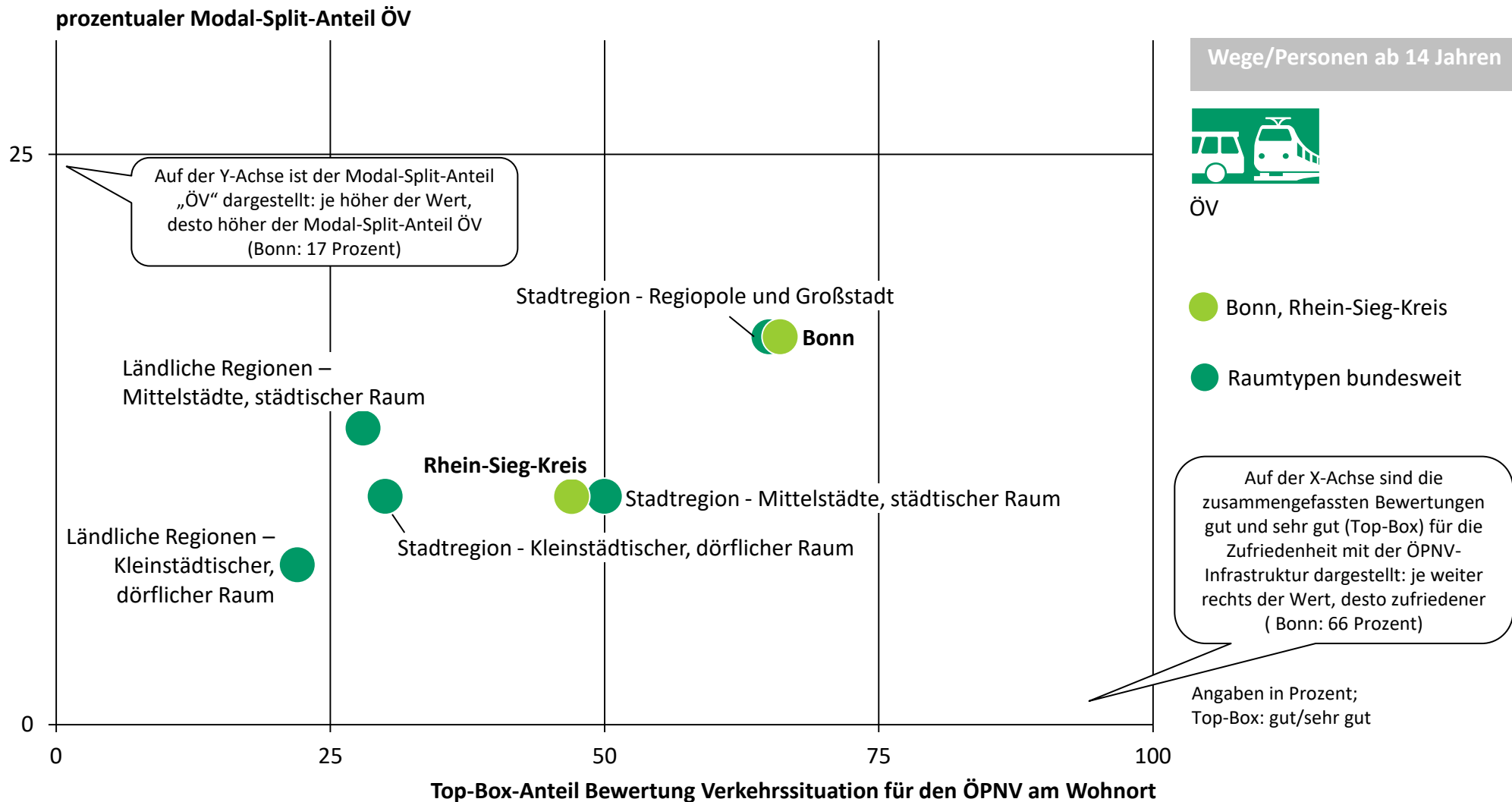
- (fast) täglich
- wöchentlich
- monatlich

Angaben in Prozent; an 100 %
Fehlende: „seltener als monatlich“
und „nie bzw. fast nie“

Zufriedenheit mit der ÖPNV-Infrastruktur und ÖV-Modal-Split-Anteile: Bonn/Rhein-Sieg im Regionalvergleich mit durchschnittlichem Ergebnis



Mobilität
in Deutschland – MiD



Übliche Fahrradnutzung – Bonn und Rhein-Sieg-Kreis:

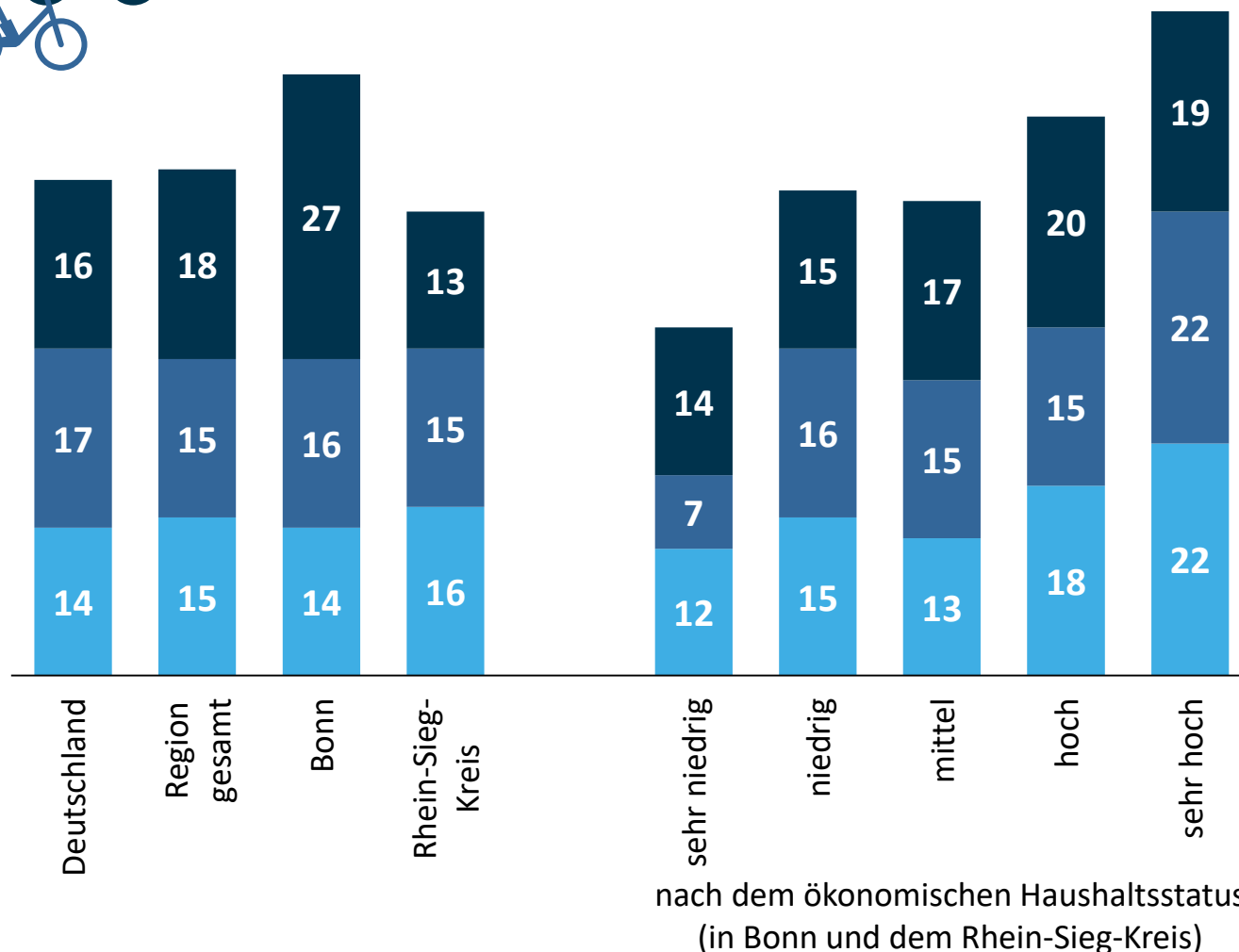
in Bonn mehr als die Hälfte der BürgerInnen zumindest monatlich



Mobilität
in Deutschland – MiD



Personen ab 14 Jahre



Und der Fahrradbesitz?

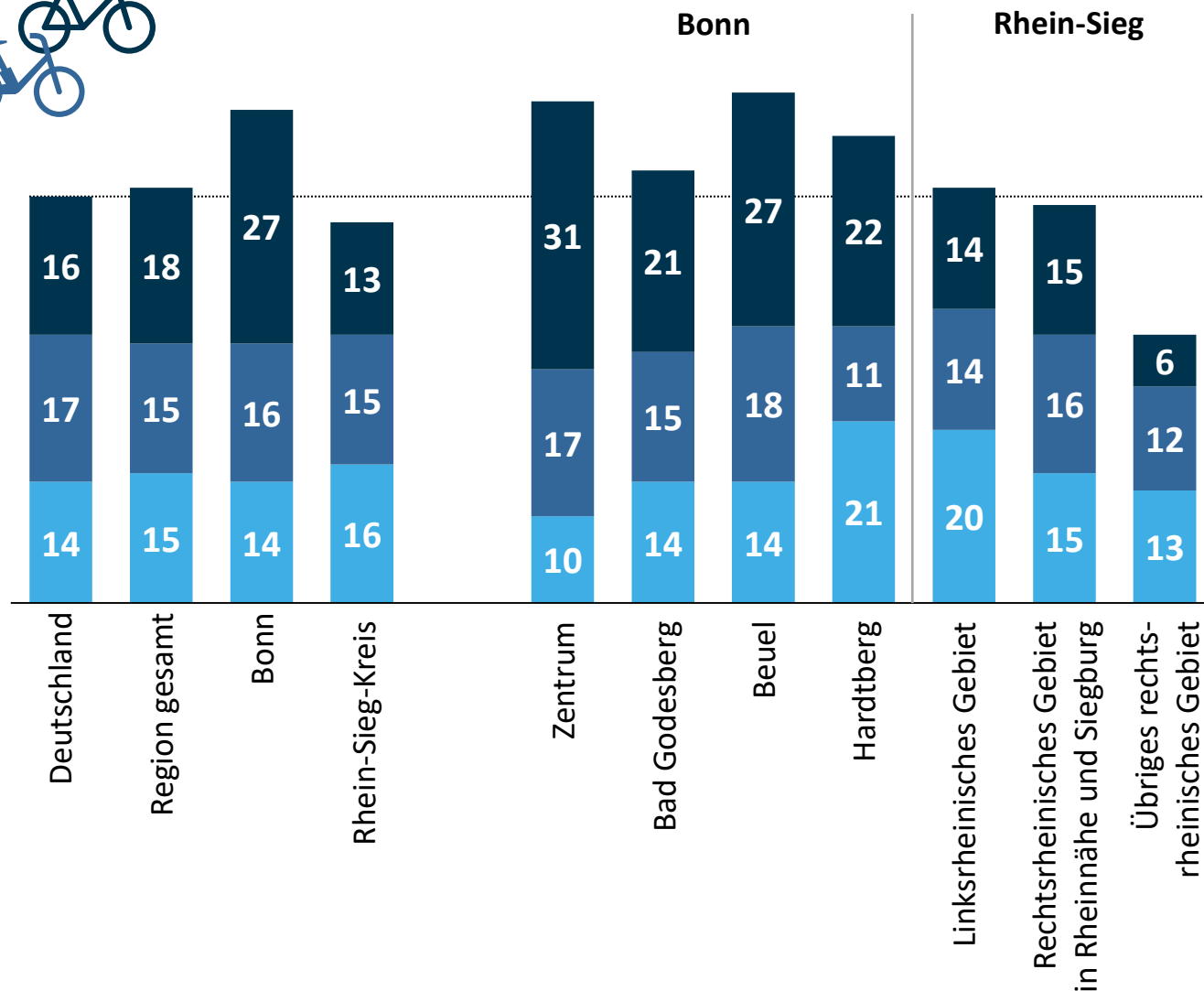
In Bonn verfügen 80 Prozent
der ab 14-Jährigen über ein
Fahrrad (2008: 78%).
Im Rhein-Sieg-Kreis sind es
74 Prozent (2008: 80 %).

Angaben in Prozent; an 100 %
Fehlende: „seltener als monatlich“
und „nie bzw. fast nie“

Übliche Fahrradnutzung – Bonn und Rhein-Sieg-Kreis regional: in Bonn-Zentrum und Bonn-Beuel besonders häufig



Mobilität
in Deutschland – MiD



Personen ab 14 Jahre

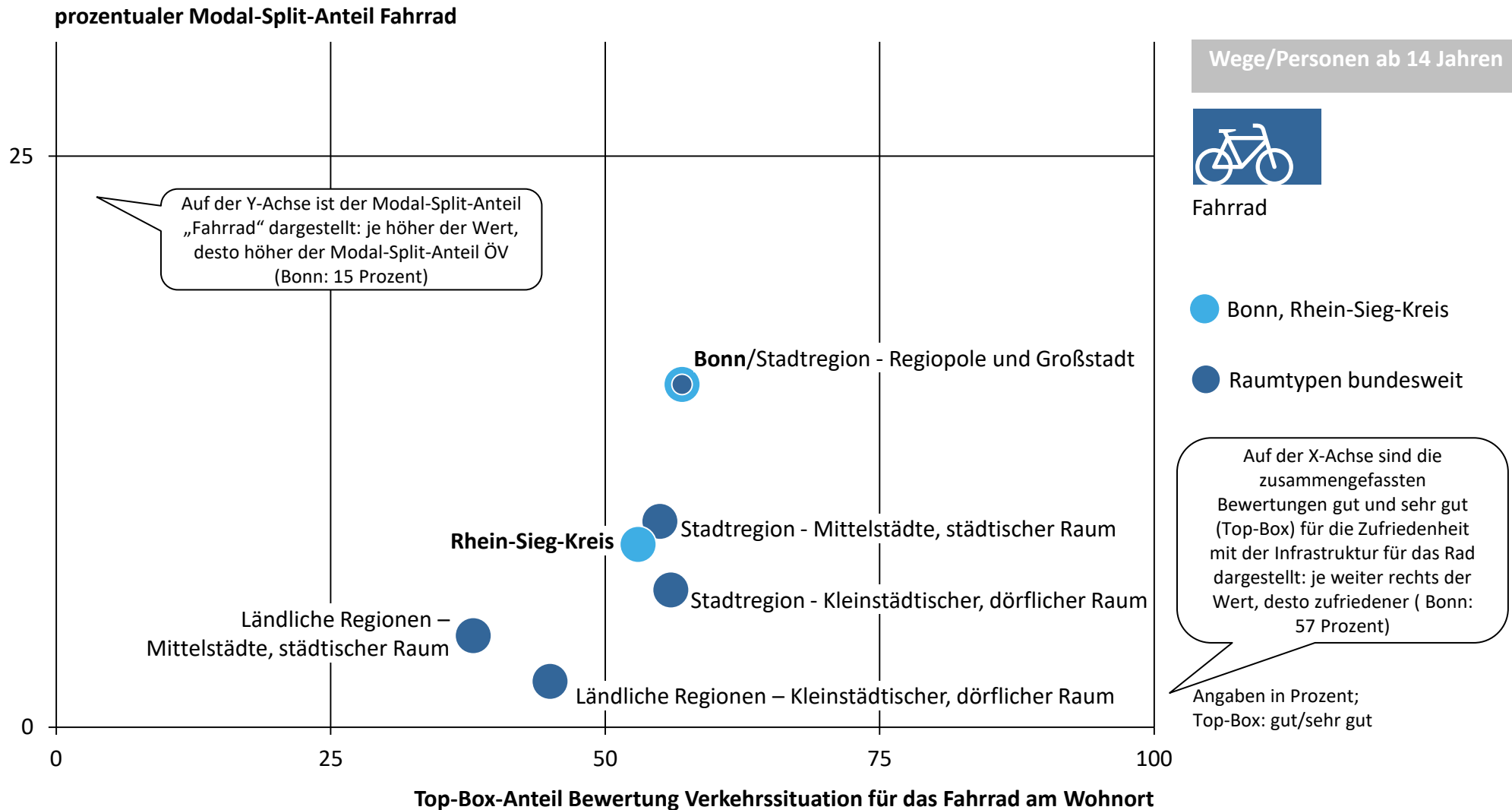
- (fast) täglich
- wöchentlich
- monatlich

Angaben in Prozent; an 100 %
Fehlende: „seltener als monatlich“
und „nie bzw. fast nie“

Zufriedenheit mit der Infrastruktur für das Rad und Modal-Split Fahrrad: Bonn/Rhein-Sieg im Regionalvergleich im Mittelfeld



Mobilität
in Deutschland – MiD



Zusammenfassung



eine Studie des:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

durchgeführt von:

infas

in Kooperation mit:



infas 360



Was alles noch im Paket steckt:

Befragungsinhalte mit Kernbefragung und Zusatzmodulen



Mobilität
in Deutschland – MiD

Haushalte

- Haushaltsgröße, Nebenwohnsitze
- Alter, Geschlecht und Tätigkeitsstatus der Personen
- Haushaltsnettoeinkommen
- Miete/Eigentum
- Anzahl Fahrräder, Pedelecs bzw. E-Bikes, Mopeds bzw. Motorräder und Pkw im Haushalt
- Anzahl Pkw-Führerscheinbesitzer im Haushalt
- Carsharing-Mitgliedschaft im Haushalt

Autobesitz

Gründe Nicht-Besitz

Autos

- Hersteller und Modell
- Jahresfahrleistung
- Antriebsart
- Baujahr bzw. Erstzulassung

Fahrzeugmerkmale

- Motorleistung
- Halter
- üblicher Stellplatz

Kernbefragung

Zusatzmodul an Teilstichprobe

Personen

- Alter und Geschlecht
- Bildungsabschluss
- Erwerbstätigkeit
- Migrationshintergrund
- Führerscheinbesitz
- Carsharing-Mitgliedschaft
- übliches ÖPNV-Ticket
- Verkehrsmittelverfügbarkeit Fahrrad, Pedelec/E-Bike, Pkw
- übliche Verkehrsmittelnutzung (eigenes Auto, Carsharing, ÖPNV, Fahrrad, Fernzug, Fernbus, Flugzeug)

Reisemodul

Erfassung der letzten drei Reisen mit mindestens einer auswärtigen Übernachtung in den letzten drei Monaten

zusätzliche persönliche Mobilitätsmerkmale

Jahr Führerscheinerwerb, Berufspendler mit Nebenwohnsitz, Homeoffice, Mobilitäts-Handicaps

Infrastruktur und digitale Versorgung

Internetnutzung Mobilität, übliche Verkehrsmittel für Versorgung, Online-Einkauf

Nahmobilität und Radverkehr

übliche Nutzung Mietrad, reine Fußwege, Fahrradhelm, Abstellen Fahrrad zu Hause

Zufriedenheit und Einstellungen

Zufriedenheit mit ÖPNV-Angebot, Auto-, Rad- und Fußverkehr, Einstellungen Auto, Rad, ÖPNV, Fußwege

Stichtag

- Mobilität
- Umfeld
- Pkw-Verfügbarkeit

Wege

- Quelle des ersten Weges
- Start- und Ankunftszeit
- Zweck
- genutzte Verkehrsmittel
- Begleiter
- Lage Ziel (Geokodierung)
- Entfernung
- Abfrage regelmäßige berufliche Wege

verknüpft mit Modul Fahrzeugmerkmale

Zuordnung HH-Fahrzeuge zu Auto-Wege

Etappenenerfassung in einer Teilstichprobe

Zum Schluss ein wenig über die Zahlen und die Region hinaus gedacht: bis zur Verkehrswende ist es noch ein Stück



Mobilität
in Deutschland – MiD

- Es tut sich etwas – mehr Fahrrad und mehr ÖPNV in Bonn.
- Aber das ist noch nicht genug – das Auto dominiert weiterhin, selbst in Bonn, wenn die Personenkilometer herangezogen werden.
- Die (noch bescheidenen) bundesweiten Veränderungen entstehen nicht zuletzt aufgrund struktureller Effekte - mehr Beschäftigung und vor allem Bevölkerungszuwachs in den Ballungsräumen.
- Große Veränderungshebel wären ein wesentlich besserer ÖPNV und ein effizienterer Autoverkehr.
- Doch auch die „kleinen“ Dinge helfen. Dazu zählen das Radfahren, das Zufußgehen und neue Mobilitätsangebote. Sie wirken bewusstseins- und damit langfristig vielleicht auch verhaltensändernd.
- Allerdings funktioniert das nicht von alleine. Soll dies wirklich wirksam werden, brauchen wir andere Städte und intelligentere Siedlungsentwicklungen.



eine Studie des:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

durchgeführt von:

infas

in Kooperation mit:



infas 360



Ansprechpartner

infas

Robert Follmer

Bereichsleiter

Tel. 0228/38 22-419

Fax 0228/31 00 71

E-Mail r.follmer@infas.de

Dana Gruschwitz

Senior-Projektleiterin

Tel. 0228/38 22-431

Fax 0228/31 00 71

E-Mail d.gruschwitz@infas.de

Johannes Eggs

Projektleiter

Tel. 0228/38 22-525

Fax 0228/31 00 71

E-Mail j.eggs@infas.de

Bernd Ermes

Projektleiter

Tel. 0228/38 22 -423

Fax 0228/31 00 71

E-Mail b.ermes@infas.de



Claudia Nobis

Gruppenleiterin

Tel. 030/670 55-233

Fax 030/670 55-283

E-Mail Claudia.Nobis@dlr.de



Marcus Bäumer

Geschäftsführer

Tel. 0621/15 03 08 30

Fax 0621/15 03 08 22

E-Mail baeumer@ivt-research.de

infas 360

Michael Herter

Geschäftsführer

Tel. 0228/74 887-361

Fax 228/74 887-399

E-Mail m.herter@infas360.de

